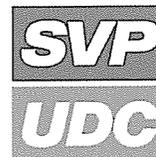


Dr. iur. Manuel Brandenburg
Mitglied des GGR der
Schweizerischen Volkspartei
Schöneegg 14
6300 Zug



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 07.04.2008

Bekanntgabe im GGR : 06.05.2008

Hintragen

Stadtkanzlei
Sekretariat des GGR
Stadthaus am Kolinplatz
6301 Zug

Zug, den 7. April 2008
MAB/se

Postulat betr. Entfernung der Verkehrsschikanen und Wiedereinführung der Busbuchten auf der Zugerbergstrasse

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem folgenden Postulat wird vom Stadtrat verlangt, die künstlichen Verkehrsinseln auf der Zugerbergstrasse wieder zu entfernen und die Busbuchten am Oberwiler Kirchweg wieder anzubringen. Im weiteren wird der Stadtrat beauftragt, auf der Zugerbergstrasse hinfort keine weiteren Busbuchten zu entfernen.

Begründung:

Seit einigen Wochen und Monaten ist der zuständige Stadtrat von der CSP (Christlichsoziale) daran, die Verkehrsteilnehmer auf der Zugerbergstrasse zu schikanieren. Die Busbuchten am Oberwiler Kirchweg sind mit Steuergeldern baulich entfernt worden, so dass alle Auto- und Velofahrer in einer Kolonne hinter dem langsam fahrenden und beträchtliche Abgase und Feinstaub verbreitenden Bus herfahren müssen. Ebenso lässt der Stadtrat an allen möglichen und unmöglichen Orten künstliche Verkehrsinseln anbringen, die in keiner Weise der Sicherheit der Fussgänger dienen, sondern allein den Zweck haben, den hinter dem Bus wartenden Automobilisten das Überholen zu verunmöglichen.

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, die Busbuchten beim Oberwiler Kirchweg baulich wieder anzubringen. Sodann wird der Stadtrat beauftragt, sämtliche angebrachten Verkehrsinseln auf der Zugerbergstrasse wieder zu entfernen. Im weiteren wird der Stadtrat aufgefordert, keine weiteren Busbuchten auf der Zugerbergstrasse zu entfernen.

Sollte der Stadtrat geltend machen, das Gesetz über den öffentlichen Verkehr verpflichte ihn in § 6 zur Aufhebung der Busbuchten, ist ihm entgegenzuhalten, dass dieses Gesetz lediglich vorschreibt, dass Kanton und Gemeinden die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs durch die Erstellung und den Betrieb von Anlagen zur Beschleunigung der öffentlichen Verkehrsmittel verbessern. Damit hat der Stadtrat einen genug grossen Ermessensspielraum, andere Massnahmen als die Aufhebung der Busbuchten zu treffen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Manuel Brandenburg